



---

## Curriculum Vitae Professor Dr. Ingrid Grummt



**Name:** Ingrid Grummt  
**Geboren:** 26. November 1943

**Die international renommierte Zellbiologin Ingrid Grummt arbeitet über die molekularen Mechanismen der Genregulation in Säugerzellen. Genetische Veränderungen von Transkriptionsfaktoren beziehungsweise ihrer Bindungssequenz sind die Ursache vieler multifaktorieller Krankheiten, wie zum Beispiel Krebs, Diabetes und Herz-Kreislaufkrankungen.**

### Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 1989      Geschäftsleiterin, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
- 1985 - 1989    Professorin für Molekularbiologie am Institut für Virologie und Immunologie in Würzburg
- 1980 - 1984    Leiterin einer Forschungsgruppe am Institut für Biochemie an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg
- 1977          Habilitation für das Fach Zoologie an der Biologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München (habilitierter Doktor der Naturwissenschaften)
- 1972 - 1980    Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Biochemie in München
- 1971 - 1972    Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Berlin

- 1970            Promotion zum Dr. rer. nat. an der Humboldt-Universität Berlin
- 1962 - 1967    Studium der Biologie an der Humboldt-Universität Berlin

**Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)**

- seit 2007       Mitglied des Gutachterausschusses des European Research Councils (ERC)
- seit 2007       Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des European Transcriptome,  
Regulome & Cellular Commitment Consortium (EuTRACC)
- seit 2004       Mitglied des Fachbeirats des Instituts für Molekulare Biotechnologie in Jena
- 2002 - 2007    Mitglied des EMBO Councils
- 1996 - 2004    Mitglied des Fachbeirats der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung  
Braunschweig
- 1994 - 1997    Mitglied des German-American Academic Council (GAAC)
- 1992 - 2005    Gewähltes Mitglied des DKFZ-Kuratoriums
- seit 1985       EMBO-Mitglied

**Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)**

- 2013            Schleiden-Medaille der Leopoldina
- 2012            Prix International des Nationalen französischen Instituts für Gesundheit und  
medizinische Forschung
- 2010            FEBS / EMBO Women in Science Award
- 2008            Advanced ERC-Grant
- seit 1998       Mitglied der Academia Europea
- 1991            Fritz-Winter-Preis für Wissenschaft
- 1990            Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis

## Freitext über die persönlichen Arbeitsschwerpunkte

Ingrid Grummt arbeitet über die molekularen Mechanismen der Genregulation in Säugerzellen. Genetische Veränderungen von Transkriptionsfaktoren bzw. ihrer Bindungssequenz sind die Ursache vieler multifaktorieller Krankheiten, wie z. B. Krebs, Diabetes und Herz-Kreislaferkrankungen. Der Schwerpunkt ihrer Forschungsarbeiten liegt auf der Aufklärung der komplexen Vorgänge, über die äußere Signale in den Zellkern gelangen und dort Genaktivitäten steuern. Ziel ist es, den Mechanismus und die Regulation des Transkriptionsprozesses aufzuklären sowie die Vorgänge zu verstehen, welche die Kontrolle der Genaktivität außer Kraft setzen und bewirken, dass Zellen bösartig entarten oder genetische Krankheiten entstehen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Aufklärung der Kontrollmechanismen, die die Chromatinstruktur beeinflussen und Genaktivitäten auf epigenetischer Ebene steuern. Derartige Untersuchungen sind die Voraussetzung für das Verständnis der Prozesse, die die Tumorbildung fördern und somit ursächlich für maligne Entartung und eine Vielzahl genetischer Krankheiten verantwortlich sind.